

Ytong Multipor Minerale Dämmplatte

Steildachdämmung



YTONG
—multipor



Allgemeine Informationen

Ytong Multipor – Einsatzgebiete, Aufgaben und Ziele	
Kurzzeichen	Anwendungsbeispiele
DAD	Außendämmung von Dach und Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Decke
DAA	Außendämmung von Dach und Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Abdichtung
DI	Innendämmung der Decke (unterseitig) oder des Dachs, Dämmung unter den Sparren/Tragkonstruktion, abgehängte Decke usw.
DEO	Innendämmung der Decke oder Bodenplatte (oberseitig) ohne Schallschutzanforderungen

- Ytong Multipor Mineraldämmplatte gem. Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-23.11-1501
- Wärmedämmstoff aus Calciumsilikat-Hydraten, Kalk, Sand, Zement, Wasser und Porenbildner (Porosität 95 Vol. %)
- nicht brennbar – europäische Baustoffklasse A1 – DIN EN 13501-1, A1 DIN 4102; frei von Flammschutz- oder Bindemittel

Produkteigenschaften

- massiver, mineralischer und faserfreier Baustoff
- biologisch und mikrobiologisch unbedenklich
- hoch druckfest und baupraktisch stauchungsfrei
- diffusionsoffen
- alterungs-, form- und volumenbeständig
- leicht zu bearbeiten
- ausgezeichnet vom Institut für Bauen und Umwelt (IBU), ehemals "Arbeitsgemeinschaft Umweltverträgliches Bauprodukt e.V."
- ökologischer und ökonomischer Baustoff
- vollständig recycelbar



natureplus-Qualitätszeichen

Produktkennzahlen

Ytong Multipor – Einsatzgebiete, Aufgaben und Ziele	
Produktkennzahlen	Ytong Multipor Mineraldämmplatte
Druckfestigkeit	300 kPa
Zugfestigkeit	≥ 80 kPa
Verformung	≤ 1 mm bei 1.000 N Punktlast
Rohdichte	ca. 115 kg/m ³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	μ = 3
Bemessung der Wärmeleitfähigkeit	λ = 0,045 W/(mK)
Brandverhalten	nicht brennbar – Baustoffklasse A1 nach EN 13501-1
Wärmeausdehnungskoeffizient	10 ⁻⁵ /K
Spezifische Wärmekapazität C	1,3 kJ/(kgK)

Anwendungsgebiete

Allgemeine Anforderungen

- Gebäude mit besonderen Brandschutzanforderungen
- Gebäude mit hohen ökologischen Ansprüchen
- Gebäude mit hohem sommerlichen Wärmeschutz

Aufdachdämmsysteme auf Massiv- und Leichtdächern

- Eindeckungen auf Unterkonstruktionen aus Holz
- Eindeckungen auf Unterkonstruktionen aus Porenbeton
- Eindeckungen auf Unterkonstruktionen aus Stahlbeton
- Eindeckungen auf Unterkonstruktionen aus Stahltrapezblech
- Metaldachkonstruktionen ohne zweite Schalungsebene

Ytong Multipor Zubehör



Ytong Multipor Leichtmörtel (DAD, DEO)

- ein Leichtputzmörtel LW nach EN 998-1; nicht brennbar – Baustoffklasse A2 nach EN 13501-1; Verbrauch ca. 2 kg/m²
- Mit dem Ytong Multipor Leichtmörtel werden die Mineraldämmplatten auf Porenbetondecken verlegt.
- Die Verklebung der Dämmplatten für Gefälledachsysteme und von Materialdicken über 200 mm erfolgt ebenfalls mit dem Leichtmörtel.

Ytong Multipor Steildachsysteme

Aufdachdämmung für kleinformatische Deckungen auf Ytong Porenbeton-Dachplatten

Verarbeitungshinweise:

Die Porenbeton-Dachplatten müssen winddicht auf der Unterkonstruktion verlegt werden. Durchdringungen in der Porenbeton-ebene müssen winddicht abgeschlossen werden, gegebenenfalls ist der Anschluss mit einer Kaltselfstklebebahn herzustellen. Trauf-, Pult- und Ortgangbereiche werden mit den Wandbaustoffen bis zur Dämmstoffoberkante aufgemauert.

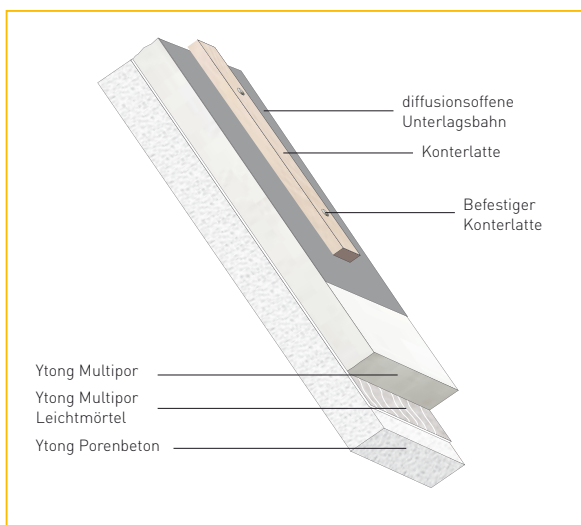
Die Verlegung der Ytong Multipor Mineraldämmplatten auf den Porenbeton-Deckenplatten erfolgt mit Ytong Multipor Leichtmörtel. Eine

Dampfsperre ist nicht erforderlich. Dämmschichten mit einer Dicke über 200 mm werden 2-lagig verlegt, die Verklebung untereinander erfolgt ebenfalls mit Ytong Multipor Leichtmörtel.

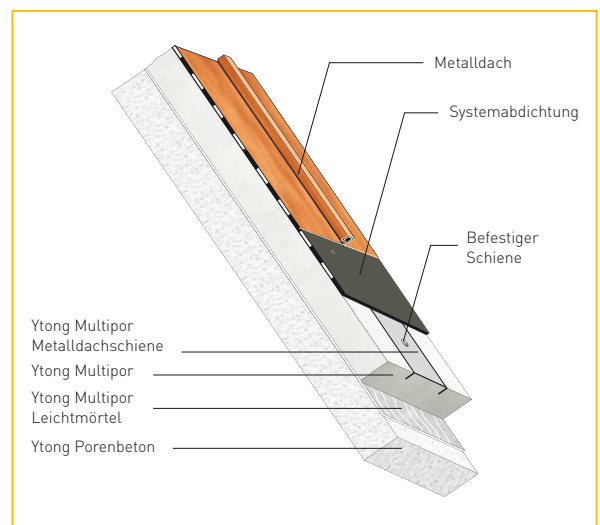
Die Mindestdicke der Wärmedämmung beträgt 100 mm. Die Dämmplatten werden stumpf gestoßen ohne Verklebung der Längs- und Quertugen eingebaut. Fehlstellen in der Wärmedämmschicht sind zu vermeiden, unvermeidliche Fehlstellen werden mit FERMACELL Ausgleichsschüttung aufgefüllt. Oberhalb der Wärmedämmung ist eine diffusionsoffene Unterlags-

bahn einzubauen und entsprechend den Fachregeln des Dachdeckerhandwerks an Durchdringungen und den Anschlussbereichen anzuschließen.

Die Konterlatten werden durch die Dämmstoffebene in der Porenbeton-Deckenplatte befestigt. Die Befestigung erfolgt mit Porenbetonschrauben gemäß Herstellerangaben. Dachüberstände an der Traufe und am Pult werden durch Teilsparren aus Konstruktionsvollholz hergestellt. Die Länge des Teilsparrens ist vom geplanten Dachüberstand abhängig.



Aufdachdämmung für kleinformatische Eindeckungen auf Porenbeton-Deckenplatten



Metalldachschiensensystem auf Ytong Porenbeton Deckenplatten

Ytong Multipor Steildachsysteme

Aufdachdämmung für kleinformatische Eindeckungen auf Holzkonstruktionen

Verarbeitungshinweise:

Oberhalb der Schalungsebene ist eine Dampf- und Windsperre vorzusehen und fachgerecht an die angrenzenden Bauteile anzuschließen. Durchdringungen in der Schalungsebene müssen winddicht abgeschlossen werden.

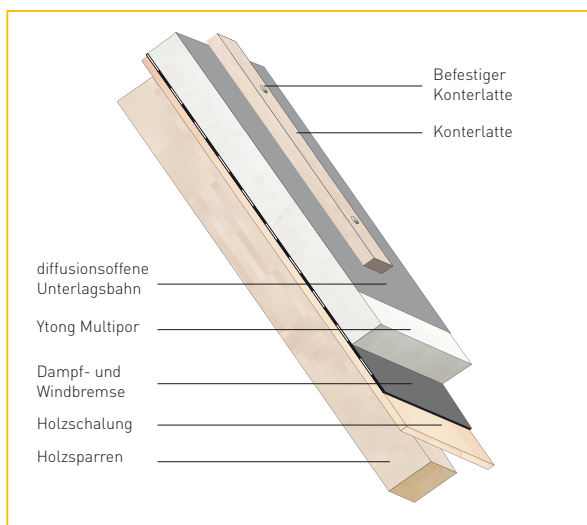
Trauf-, Pult- und Ortgangbereiche werden mit einem Randholz bis zur Dämmstoffoberkante aufgefüttert. Die Verlegung der Ytong Multipor Mineraldämmplatten auf der Dampf- und Windsperre erfolgt mit PUR-Dämmstoffkleber. Dämmschichten mit einer Dicke über 200 mm werden 2-lagig verlegt, die Verklebung untereinander erfolgt ebenfalls mit PUR-Dämmstoffkleber oder Ytong

Multipor Leichtmörtel. Die Minstdicke der Wärmedämmung beträgt 100 mm. Die maximale Dämmstoffdicke ist abhängig vom verwendeten Schraubentyp. Die Regelbefestigung erfolgt unter einem Winkel von 67 Grad, zur Traufe geneigt. Zusätzlich können im Eck- und Randbereich Schrauben zur Windsogsicherheit erforderlich sein. Für die Anzahl der Schrauben ist eine statische Bemessung erforderlich.

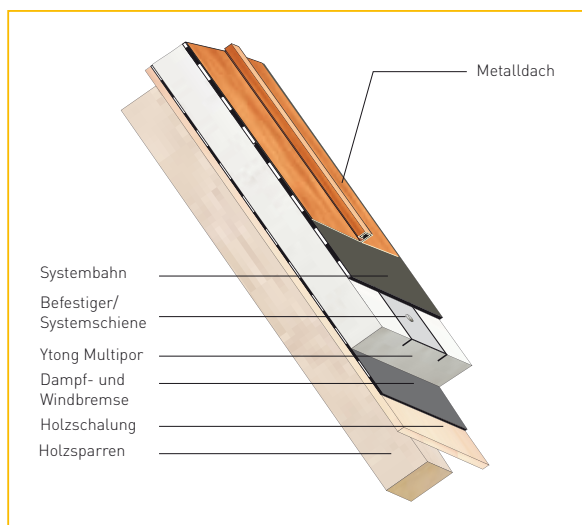
Die Dämmplatten werden stumpf gestoßen ohne Verklebung der Längs- und Quertugen eingebaut. Fehlstellen in der Wärmedämmschicht sind zu vermeiden, unvermeidliche Fehlstellen werden mit FERMACELL Ausgleichsschüttung

aufgefüllt. Oberhalb der Wärmedämmung, durch die Konterlatten fixiert, ist eine diffusionsoffene Unterlagsbahn einzubauen und entsprechend den Fachregeln des Dachdeckerhandwerks an Durchdringungen und den Anschlussbereichen anzuschließen.

Die Konterlatten werden durch die Dämmstoffebene in den Holzsparren befestigt. Die Befestigung erfolgt mit zugelassenen Befestigungsmitteln, z. B. BiERBACH-DaBAU Schraube. Dachüberstände an der Traufe und am Pult werden durch Teilsparren aus Konstruktionsvollholz hergestellt. Die Länge des Teilsparrens ist vom geplanten Dachüberstand abhängig.

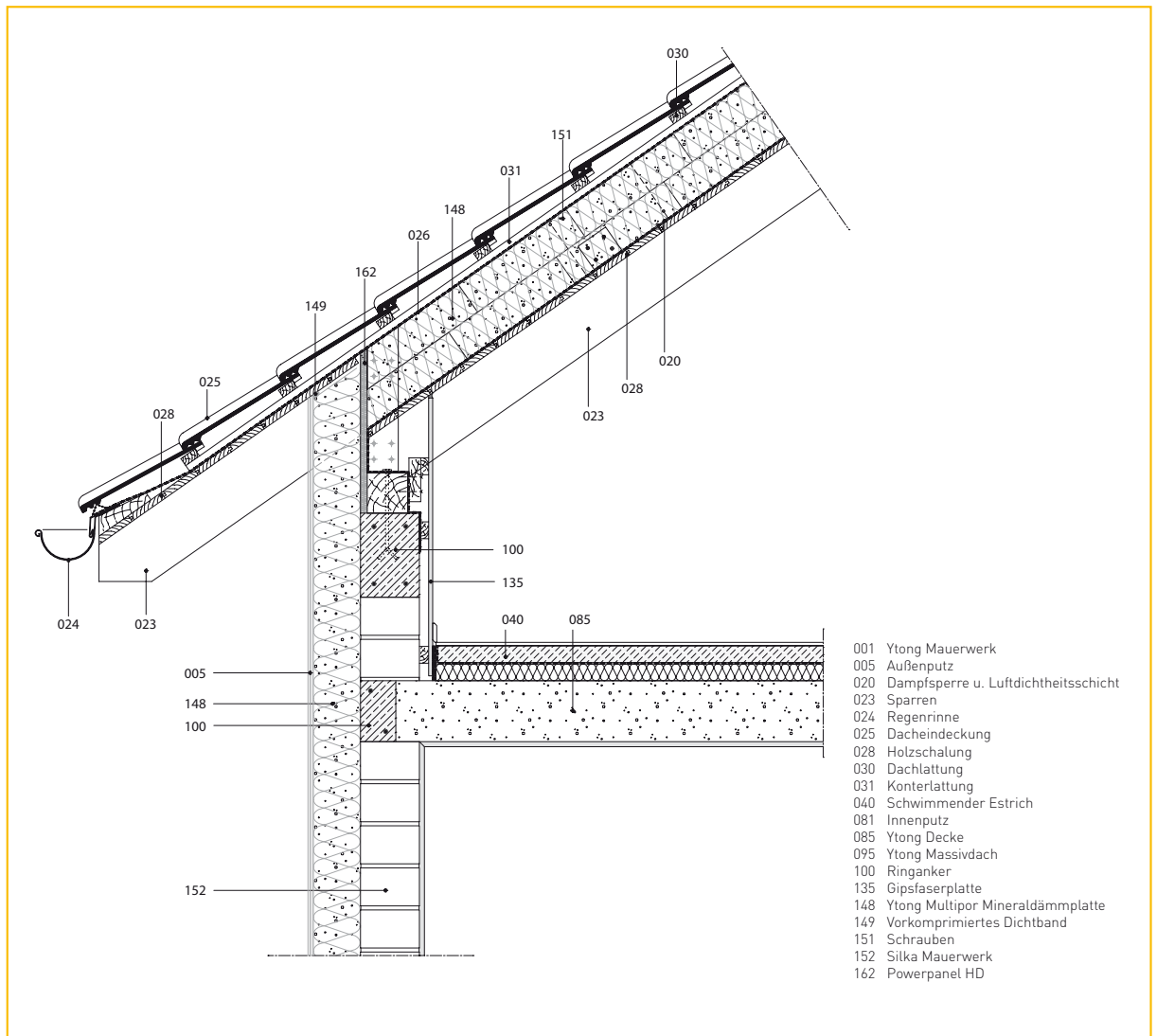


Aufdachdämmung für kleinformatische Eindeckungen auf Holzkonstruktionen



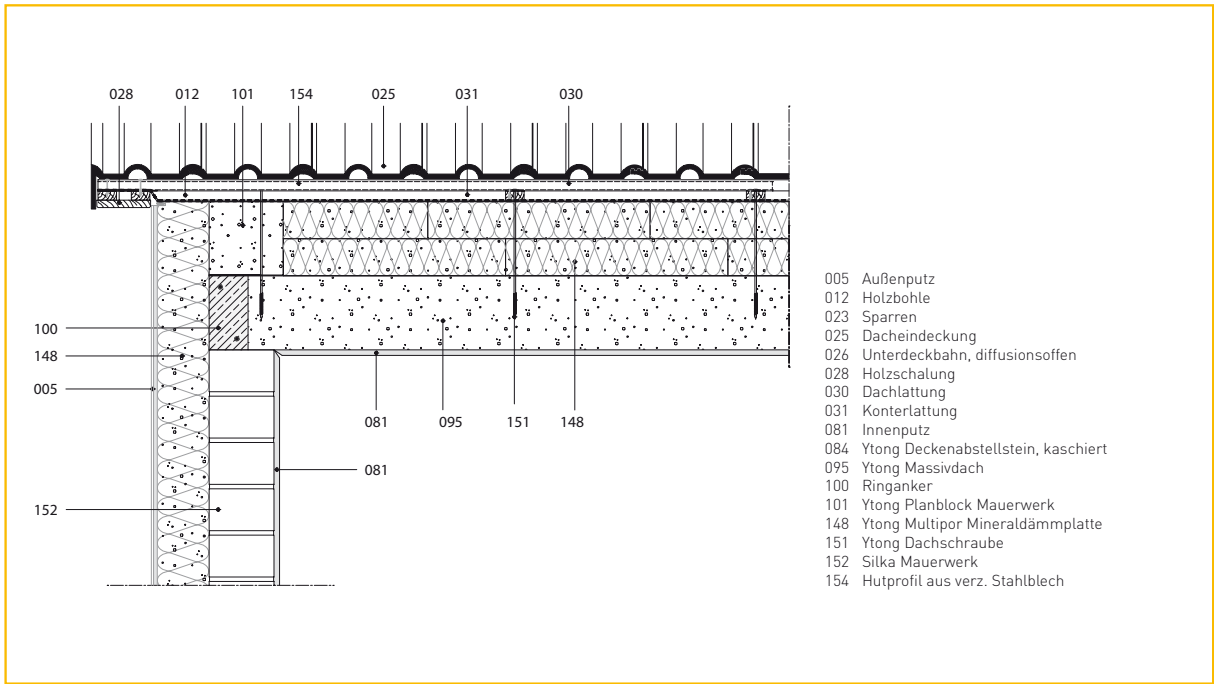
Metaldachschiensensystem auf Holzkonstruktionen

Ausführungsdetails

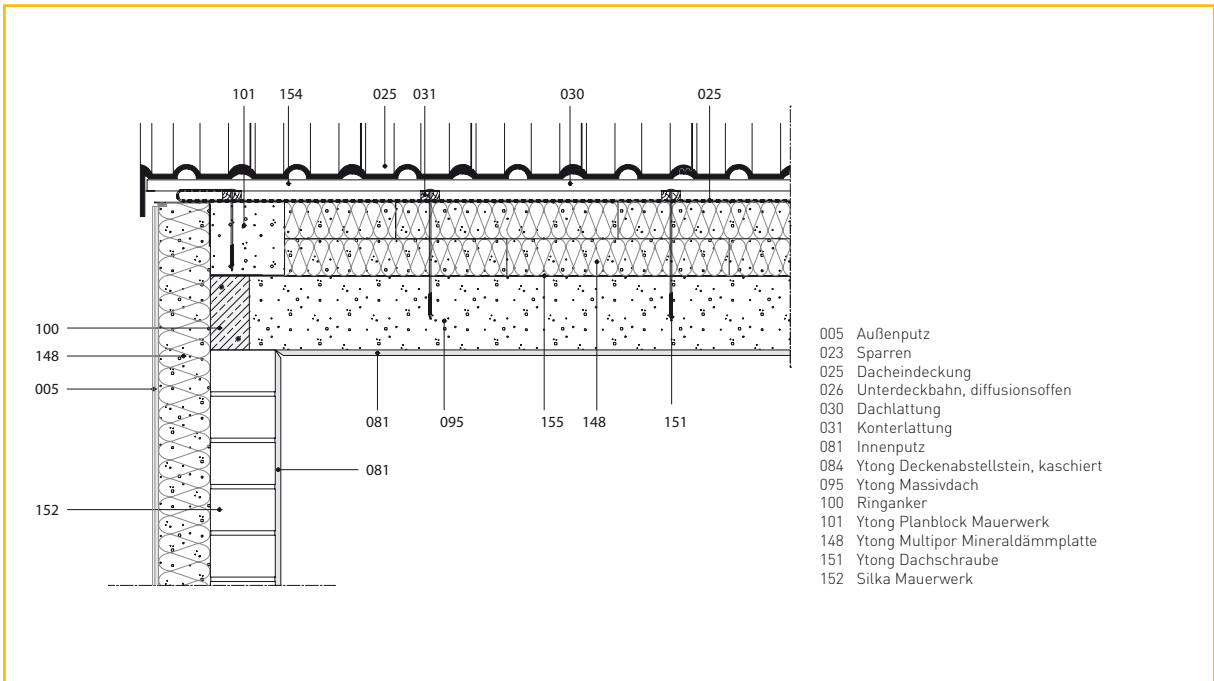


Ytong Multipor – Traufe mit sichtbaren Sparrenköpfen





Ytong Multipor – Ortgang mit Flugsparren




Ytong Multipor – Ortgang ohne Überstand


Hinweis: Diese Broschüre wurde von der Xella Deutschland GmbH herausgegeben. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Da die rechtlichen Regelungen und Bestimmungen Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Prüfung der geltenden Bestimmungen ist in jedem Einzelfall notwendig.

Xella Deutschland GmbH

Xella Kundeninformation

 08 00-5 23 56 65 (freecall)

 08 00-5 35 65 78 (freecall)

 info@xella.com

 www.ytong-multipor.de